

Englische Redewendungen: Hilfe!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 22. Mai 2005 18:35

Bolzbold: Wobei ich aber anmerken muss, dass man als Nicht-Muttersprachler trotzdem immer in einer anderen Situation als in Deutsch ist. Da ist man schon mal leichter unsicher oder wird von den Schülern angeguckt, als würde man sich nur an den Büchern festkrallen. Man kann ja nicht mit großartigen Erklärungen kommen.